

Politheuchler im Sommerloch

Im gegenwärtigen Sommerloch der Medien haben die Politheuchler ein Thema gefunden, um sich zu profilieren: die private Angelegenheit des Armeechefs mit seiner Freundin. Von häuslicher «Gewalt» war zuerst die Rede; davon ist nichts übrig geblieben. Es ging um eine bloss verbale, private Auseinandersetzung. Von einem Mann in dieser Position müsse ein integrierter Charakter und Selbstbeherrschung verlangt werden, heisst es. Richtig. Dieser Auffassung bin ich auch. Aber gefälligst an einem verhältnismässigen Massstab gemessen! In den Medien bleibt es still, wenn Bundesräte Volksabstimmungen auf Kosten der Steuerzahler manipulieren (wie z.B. damals die Generika-Initiative von Denner), Volksentscheide missachten (wie z.B. die Alpeninitiative/Güterverkehr auf die Bahn) oder ein Gesetz krass mit den Füßen treten (wie z.B. das Tierschutzgesetz). Solches Verhalten von Bundesräten ist für mich charakterlos und gehört nach meiner Meinung mit Zucht- haus bestraft. Aber nichts passiert. Die Politiker und Medien schweigen dazu, welche jetzt heuchlerisch über eine kleine «Privataffäre» des Armeechefs herfallen.

ERWIN KESSLER, TUTTWIL (TG)